

Herausgeber u. verantw. Redakteur:  
Karl H o n a y

Wien, am Sonntag, den 21. September 1924.

-----  
Das volkstümliche Theater Wiens seit 150 Jahren.

Die Eröffnung der Ausstellung durch den Bürgermeister.

In den Räumen der städtischen Sammlungen im Neuen Wiener Rathaus wurde heute die im Rahmen des Musik- und Theaterfestes der Stadt Wien veranstaltete Ausstellung über das volkstümliche Theater Wiens seit 150 Jahren durch Bürgermeister Seitz eröffnet. Der Eröffnung wohnten zahlreiche Gemeindefunktionäre und Kunstfreunde bei. Bundesminister Dr. Schneider hatte sein Fernbleiben entschuldigt. Der Leiter der städtischen Sammlungen Oberrat Dr. Reuther begrüßte den Bürgermeister und gab einen kurzen Ueberblick über den Werdegang der Ausstellung, worauf er den Bürgermeister ersuchte die Eröffnung vorzunehmen.

Bürgermeister Seitz: Das Theater- und Musikfest der Stadt Wien hat, - wir können es heute schon mit Genugtuung und Stolz sagen, - einen glänzenden Erfolg gebracht. Alle Darbietungen finden begeisterte Hörer, die jene Atmosphäre schaffen, in der die Künstler Wiens erst recht wirken können; den <sup>echte</sup> Kunst ist nur möglich, wenn sie getragen wird von dem Kunstsinn der Zuhörer. Im Rahmen des Festes nimmt diese Ausstellung einen eigenartigen Platz ein. Sie zeigt uns das Volkstück, das den Wiener in guten und schlimmen Zeiten begleitet hat, das immer das Spiegelbild seines Glücks und Unglücks war. Dass das volkstümliche Theater in Wien so gedeihen konnte, danken wir dem Glück, dass wir immer in unseren Mauern begnadete Dichter und tüchtige Schauspieler von Raimund und Nestroy angefangen, bis zu Tyrolt, Kutschera und Niese hatten. (Beifall). Diese Ausstellung zeugt auch für den edlen und feinen Kunstsinn des Wiener Volkes. Sie wäre nicht möglich gewesen allein mit den Beständen der städtischen Sammlungen, sie war nur möglich, weil das kunstsinnige Wien all die reichen Schätze aus dem Privatbesitz zur Verfügung gestellt hat. Dafür sprechen ich ihnen vor allem den Dank der Stadt Wien aus. Dank gebührt aber auch allen anderen Veranstaltern, vor allem den tüchtigen Beamten unserer Sammlungen bis zum letzten Arbeiter, der mitgewirkt hat. So soll auch diese Ausstellung ein Denkmal echten Wienertums sein, das sich in der Freude sprühend entfaltet, im Ernst aber auch die Kraft und Energie aufbringt zu ringen und zu kämpfen. Die Ausstellung soll die Wiener Kunst aufs neue entfachen zur Ehre und zum Ansehen unserer Stadt. Die Ausstellung ist eröffnet. (Lebhafter Beifall).

Die Gäste wurden hierauf von den leitenden Beamten der städtischen Sammlungen durch die Räume der Ausstellung geleitet. Wir haben bereits gestern ausführlich über die Ausstellung berichtet.

-----  
Musik- und Theaterfest der Stadt Wien. Die Eröffnung der Internationalen Ausstellung neuer Theatertechnik findet durch den Bürgermeister am Mittwoch, den 24. September 1924 um 5 Uhr nachmittags für geladene Gäste statt. Um 7 Uhr abends wird die erste Vorstellung auf der Raumbühne im Mittleren Konzerthausaal gegeben. Die für Dienstag den 23. September gelösten Karten behalten ihre Giltigkeit für Mittwoch, den 24. September. Karten bei der Konzertkasse Gutmann, I. Kärntnerstr. 3 (Durchgang).

-----